

SKI Hasler

Ausgabe 2025/2026

Offizielles Cluborgan des Skiclub Hasliberg



«Die persönliche Beratung
steht bei uns an erster Stelle –
heute und in Zukunft.»



**Unsere Region.
Unsere Bank.**



Jenny von Bergen, Kundenberaterin, 033 952 10 84

Allianz 

Für eine umfassende Beratung

Mit den passenden Lösungen für Ihre Versicherung
und Vorsorge. Damit Sie bereit sind für alles, was das
Leben bringt.



Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Christian Jossi

Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 033 971 44 11 | christian.jossi@allianz.ch
Agentur Meiringen | Hauptstrasse 15 | 3860 Meiringen

ALLIANZ.CH/THUN

Editorial



Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Schneesports

Gemeinsam stark – dieses Prinzip begleitet unseren Skisport auf allen Ebenen. Durch die Clubmitgliedschaft im Skiclub ist man standardmässig auch Swiss-Ski- und BOSV-Mitglied, wobei für jede Mitgliedschaft ein Beitrag von Swiss-Ski zurück an die Regionalverbände fliesst. So werden diese gezielt gestärkt und insbesondere der Nachwuchs gefördert und unterstützt.

Darum ist es wichtig, dass die Skiclubs die aktive Swiss-Ski-Mitgliedschaft pflegen – auch wenn es daneben weitere Gönnerstrukturen gibt, wie etwa im Skiclub Hasliberg den Balisclub. Eine starke Basis in den Skiclubs ist essenziell für zukünftige sportliche Erfolge.

Die Zusammenarbeit zwischen Club- und Verbandsebene mit offener und ehrlicher Kommunikation ist wichtig. Der BOSV will sich künftig in den Clubs noch gezielter für die JOs einsetzen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die Clubs an den Anlässen des Verbandes präsent sind – denn nur so können Transparenz und Austausch gelebt werden. Vergessen wir nicht: Die Delegiertenversammlung des BOSV, bestehend aus Delegierten der Skiclubs, ist das oberste Organ des Regionalverbandes. Nur mit aktivem Mitwirken aller können wir unseren Schneesport weiterentwickeln und lebendig halten.



Sportliche Grüsse

Dres Zenger

Mitglied Geschäftsleitung Berner Oberländischer
Skiverband BOSV

Titelbild:

*Ein durchaus gemütliches und geselliges Clubrennen vom
vergangenen März.*

Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

Text: Erika Zenger / Fotos: Familie Christen

Bereits zum sechsten Mal stellen wir eine auswärtige Familie vor. Dieses Jahr dürfen wir Familie Christen aus dem Knonauer Amt näher kennen lernen. Vater und Sohn - Thomy und Armon - erzählen im Interview, was ihnen der Hasliberg und das Skifahren bedeutet.

Einstiegsfrage: Was habt ihr für einen Bezug zum Hasliberg?

Thomy: Meine Familie war schon immer am Hasliberg, als ich noch Kind war. Ich habe mehrheitlich hier Ski fahren gelernt, und vor allem erinnere ich mich auch noch an den kalten, langen Zweier-Sessellift von Planplatten zurück! Später habe ich dann hier für den Skiclub Steinhausen Skischule unterrichtet.

Im Jahr 2007 konnten wir eine Einliegerwohnung des Schwiegervaters im Hälti oben übernehmen. Und so schloss sich der Kreis. Ich war nun als Wiederrückkehrer mit meiner eigenen Familie zurück am Hasliberg. So haben unsere Kinder Laurin (2005), Ronja (2007) und die Zwillinge Armon und Nando (2009) hier in der Skischule Ski fahren gelernt.

Und wie seid ihr, oder die Kinder, zum Skiclub gestossen?

Thomy: Wie gesagt haben unsere Kids erst das komplette «Skischulprogramm» durchgemacht, mit dem obligaten Freitags-Abschluss-Rennen und der Abrundung der Skitage im Balis-Beizli. 2017 war dann die Skischule für alle Kinder «fertig». Vor allem Armon aber wollte noch mehr und erzählte dies eines Tages in der Gondelbahn Richtung Planplatten. Die Leute, die mitfuhren, haben die Kinder dann ermutigt, sich einem Skiclub anzuschliessen und so in der JO-TG mitzumachen. Gesagt – getan. Laurin, Armon und Nando waren von da an Teil der Racegruppe in der JO-TG.

Eine spontane, gute Entscheidung?

Thomy: Das sei hier gesagt: Egal, ob das Wetter miserabel war oder die Kinder jeweils pflotschnass zurückkehrten, nie hat sich einer der Jungs darüber beklagt, es sei «ein Seich». Sie fanden es immer sehr cool, die Trainingsgruppe ist top organisiert!

Und die Kinder haben sich schnell integrieren können?

Thomy: Für Laurin, der schon 12 war, war es am Anfang nicht immer so einfach. Für die achtjährigen Armon und Nando war es sicherlich einfacher, Anschluss zu finden. Sie haben auch heute noch guten Kontakt und sind immer noch Clubmitglied. Armon wird nun sogar noch als Junior aktiv weiterfahren.

Das ist ein gutes Stichwort – Armon, du trittst nun zu den Junioren über. Könntest du dir auch vorstellen, die J&S-Ausbildung zu starten und später als Trainer zu agieren?

Armon: Ja, das würde mich interessieren. Aber vielleicht erst, wenn ich selbst mobil bin. Im Moment wäre ich noch sehr stark von meinen Eltern abhängig, die mich nach wie vor chauffieren müssen.

Ich nehme an, du hast auch mit einer Lehre oder weiterführenden Schule begonnen?

Armon: Ja, ich habe die Lehre als Konstrukteur begonnen. Das gefällt mir sehr. Aber zum Skifahren bleibt hier schon noch Zeit!

Bist du auch noch in anderen Vereinen aktiv?

Armon: Ja, im Sommer betreibe ich Geräteturnen. Hier mache ich auch Wettkämpfe. In den letzten Jahren hat es sich leider immer so ergeben, dass

Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

sich der erste Wettkampf im Frühling mit dem Abschluss-Anlass der JO-TG überschritten hatte. Aber das Geräteturnen ist mir ebenso wichtig, ich führe den Sport nun bereits über 10 Jahre aus. Und bevor es im Winter auf den Schnee geht, werde ich noch an den Schweizermeisterschaften turnen.



Für den Hasliberg stehen wir Kopf – für Geräteturner Armon kein Problem!

fahren müssen, sind wir immer noch begeistert vom Hasliberg und kommen sehr gerne. Der Blick in diese einzigartige Berglandschaft, zu beobachten, wie die Sonne morgens über der Wetterhorngruppe aufgeht oder wie sich der Nebel im Tal entwickelt, das ist einfach wunderbar.



Armon kurz vor dem Renneinsatz an einem Animationsrennen im SRZ Hasliberg 2023.

Und was treibt dich an, trotz Lehre und intensivem Geräteturnen auch noch so viel Zeit ins Skifahren zu investieren?

Armon: Ich fahre extrem gerne Ski. Das schwingvolle Carven und das Stangentraining machen einfach Spass. Ich liebe dieses Rennfeeling, auch wenn ich nicht zuoberst auf dem Podest stehe. Es sind aber auch die sozialen Kontakte, die Leute, die man trifft und mit welchen man einen guten Tag verbringt, die das Ganze so wertvoll für mich machen.

Thomy: Auch wenn die Kinder gross sind und wir sie nicht mehr jedes Wochenende in die Trainings



Von wegen kein Podestfahrer – Armon auf dem sehr guten 3. Rang am Michel Cup Rennen 2025.

Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

Werfen wir noch einen Blick in die Zukunft. Was wünscht ihr euch für ein florierendes Clubleben?

Thomy: Für uns war es immer wichtig, dass wir als Clubmitglied «richtig» dabei sind. Will heissen, am Clubrennen und an den Animationsrennen machen wir mit. In diesem Zusammenhang würde ich mir wünschen, dass man als Clubmitglied zusammensitzt und das Gemeinschaftsgefühl sowie die gemeinsame Leidenschaft pflegt.



Familie Christen am Clubrennen 2019. V.l.n.r. Thomy, Götti Pipe, Nando, Grosspapi Kurt, Laurin, Götti Bruno, Armon.

Ich denke, dass hier auch die einheitliche Club-Bekleidung hilft, diesen Zusammenhalt zu stärken. Ich bedauere es, wenn an Clubevents keine 10 Personen anwesend sind.

Wo trifft man euch als nächstes an?

Thomy: Sicherlich am Lottomatch und dann bei der Jackenausgabe und am Saisonstart.

Zwei Fragen zum Schluss. Armon, wenn du deinen Vater im Skigebiet suchen müsstest – wo suchtest du ihn als erstes?

Thomy: Das ist jetzt eine fiese Frage!

Armon: Im Balis-Beizli!

Und umgekehrt?

Thomy: An Planplatten oder im Balis-Park.

Vielen Dank euch für das nette Gespräch und eine gute Saison!

Erinnerungen, die bleiben...

Eine von vielen schönen Erinnerungen an die Familienzeit am Hasliberg ist die Weihnachtsfeier bei einem verschneiten Muggestutz-Zwergenhäuschen. Solche Erlebnisse verbinden und bleiben den Kindern und Eltern als grosses Highlight in Erinnerung.



V.l.n.r. Armon, Laurin, Nando, Ronja

Ein Paar Kinderskier für zwei Kinder?

Die allerersten Skiversuche machten Nando und Armon mit 2 ½ Jahren in der Bidmi. Die Eltern nahmen wohlbedacht ein Paar Ski mit und einen Schlitten, damit sich die Buben abwechselnd ausruhen konnten. Was für eine dumme Idee der Eltern. Während der eine Zwilling die Skier partout nicht mehr ausziehen und diese dem Bruder überlassen wollte, musste der Grosspapi bei der Station ein zweites paar Kinderskier mieten, damit sie beide zufrieden waren und lange Ski fahren konnten.

JO-Trainingsgemeinschaft

Text und Fotos: Andrea Nydegger



Die Jugendlichen der Kategorien U12 bis U16 holten den Cupsieg in diesem Jahr wieder an den Hasliberg.

Alle Animationsrennen und Mini-Races haben erfolgreich stattgefunden

Die Animationsrennen für die Kinder U10 und jünger wurden letzten Winter erstmals als Mini-Races ausgetragen. Der Fokus für diese Neuausrichtung liegt zum einen auf der Förderung der Vielseitigkeit. Zum anderen sollen die Kinder auf niveaugerechten Pisten ihre Fähigkeiten ausüben, stärken sowie individuell weiterentwickeln können. Auf anspruchsvollen Pisten sind die Kinder in diesem Alter vielmehr überfordert, statt Fortschritte erzielen zu können.

Die Rennen wurden auf die Austragungsorte Axalp und Gadmen fixiert und werden in zwei bis drei Läufen als Parcours absolviert. Ein Rennen kann variantenreiche Tore als Minikipp und Riesenslalom, Buckel, Sprünge, Wellen und ähnliches umfassen. Die Rangliste wird aus der Bestzeit der Läufe ermittelt und alle Kinder erhalten eine Medaille.

Die Teilnehmenden der Kategorien U12 bis U16 fahren wie bisher die Rennen, drei Renntage à zwei Rennen. Ausgenommen diejenigen, die sich mit der Konkurrenz nicht messen wollen. Sie fahren in der Fun-Kategorie zwei Läufe um die Zeitdifferenz.



Vor und nach den Rennläufen konnte ein interessanter Parallelparcours absolviert werden.



Optimales Renngelände für ein Mini-Race und schönste Winterstimmung in Gadmen.



Als erstes schlingelten sich die Kinder durch Minikipp-Tore, anschließend durch den Riesenslalom. Es wurden drei Durchgänge bewältigt.



Die stolzen Mini-Race-Teilnehmenden der JO-Hasliberg.



Stimmungsvolle Rennbesichtigung in Gadmen.

Nachwuchs aktuell

Text und Fotos: Andrea Nydegger

Glück und Pech nah beieinander

Stolz konnten wir den Skirennsport in den vergangenen Jahren von fünf unserer Talente auf der FIS Ebene, bei Juniorinnen und Junioren Weltmeisterschaften bis hin zum Europacup mitverfolgen:



Kim Meyer

Nach einer Knieverletzung versuchte **Kim Meyer (20)** aus Lungern, dem BOSV-Team angehörig, in der letzten Saison den Anschluss zu schaffen. Doch erneut fiel sie im Februar verletzungsbedingt mit einer mehrwöchigen Rennpause aus. Am Saisonende verkündete sie anschliessend ihren Karriereschluss.



Gabriel Styner hier an zweiter Stelle

Ebenfalls den Rücktritt erklärte unser C-Kader Skicrosser **Gabriel Styner (25)** aus Unterentfelden. Seinen grössten Erfolg feierte er mit einem fünften Rang an den Junioren Weltmeisterschaften in Krasnojarsk RUS im März 2021. Kurz danach erlitt auch er eine Knieverletzung. Zuletzt plagten ihn Rückenprobleme.



Luca Nydegger



Laura Huber

Nach erlittenen Schien- und Wadenbeinfrakturen in der Saison 2023 und 2024 kehrten **Luca Nydegger (19)**, BOSV-Kader, und **Laura Huber (20)**, Swiss-Ski C-Kader, letzten Winter wieder auf die Piste zurück. Sie konnten jedoch noch nicht voll ins Renngeschehen eingreifen, fanden aber während der ganzen Saison schrittweise den Weg zurück. Nach guten Vorbereitungen diesen Herbst erteilte Luca jedoch das Pech und er brach sich erneut das Schienbein.



Dominic Ott

Momentan unser grösstes Aushängeschild **Dominic Ott (25)**, Swiss-Ski B-Kader, erreichte seine beste Skisaison und krönte so Anfang April mit dem Vize-Schweizermeistertitel im Super-G seinen grossartigen Aufwärtstrend. Nur ganz knapp verpasste er das Podest im Europacup, war jedoch in den Speeddisziplinen immer konstant unterwegs. Das Gesamtklassament im Europacup liess sich denn auch blicken: 7. Rang SG / 12. Rang Abfahrt / 52. Rang GS / 15. Rang Gesamtwertung. Allen wünschen wir für die Zukunft weiterhin viel Glück und gute Gesundheit!

Tipp: Auf der FIS App können die aktiven Athletinnen und Athleten bei ihren Renneinsätzen live verfolgt sowie die Resultate eingesehen werden.

Event JO-Abgänger

Text und Fotos: Andrea Nydegger



Das versprühte Formel 1-Feeling faszinierte alle. V.l.n.r. Andrea Nydegger, Mattias Ott, Lukas Neiger, Robi Horat, Kilian Moor, Eric Zenger, Armon Christen, Jan Kuster, Florian Moor, Lenny Horat, Marco Kuster.

Für unseren Club ist es wichtig, die JO-Abgänger weiterhin als Clubmitglieder zu begeistern und zu behalten. Sie werden in Zukunft das Clubgeschehen weiterführen und prägen. Als J+S Coach gehört es zu meiner Aufgabe, die Jungen für die J+S Ausbildung zu motivieren und sie auf diesem Ausbildungsweg zu unterstützen. Wir wollen den Nachwuchs nicht aus den Augen verlieren und darin investieren – zum Beispiel mit Events.

Der erste Event mit den JO-Abgängern sowie Junioren führte uns auf vielseitigen Wunsch der Teilnehmer zur Kartbahn nach Lyss. Unterwegs machten wir einen Boxenstopp beim McDonald's, wo sich alle nach ihren Bedürfnissen für das bevorstehende Rennen erstmals stärkten. Es herrschte gute Stimmung. Mit dabei auch unsere neuen JO-Leiter Mattias Ott und Jan Kuster, die letzten Dezember den J+S Kurs absolvierten.

Das Programm enthielt drei Abläufe à 12 Minuten: Zuerst das Training, wo wir eine trockene Bahn vorfanden. Beim Qualifying regnete es kurz, und die ersten spannenden Zwischenfälle liessen nicht

lange auf sich warten. Im Rennen wagte der eine oder andere nochmal einiges, da man die Strecke immer besser in den Griff bekam. Auch ich schaffte meine Bestzeit unter einer Minute.



Nach dem Training und Qualifying ging's aus der Box zum Rennstart.

Unsere neuen Juniorinnen und Junioren Mitglieder JG. 2009

Christen Armon, Horat Lenny, Kuster Marco, Muntwiler Felix, Zingg Elena



Eric Zenger gewann das Rennen vor Kilian Moor. Beide werden im kommenden Winter auch ihren ersten J+S Kurs zum JO-Leiter absolvieren. Auf dem dritten Rang platzierte sich Armon Christen.

Ein Hasliberger Clubmitglied in der BOSV-GL

Text und Fotos: Erika Zenger

Anfangen als JO-Leiter und später JO-Chef für den Skiclub Innertkirchen, war Dres Zenger später mehrere Jahre erst als Vizepräsident und schliesslich als Präsident des Ski Alpin Kaders tätig, bis er Ende Saison 2019 seine Ehrenämter im Bereich Ski Alpin niederlegte. Nun aber engagiert sich der knapp 50-jährige wieder stark für den Skirennsport. Im Mai dieses Jahres wurde er in die Geschäftsleitung des Berner Oberländischen Skiverbandes BOSV gewählt und ist hochmotiviert, sein Wissen und seine Erfahrung über das Ski Alpin hinaus nun auch auf Verbandsebene einzubringen. Was genau ihn antreibt, erfahren wir im folgenden Interview.

Eine ganz simple Frage zu Beginn: Warum bist du Mitglied der GL BOSV?

Bereits seit Jahren war der BOSV auf der Suche nach einer Nachfolge, und die Geschäftsleitung war bereits vor dem Rücktritt des ehemaligen Präsidenten unterbesetzt. Da wurde ich bereits mehrfach angefragt, als ich auch noch aktiv im Ski Alpin Kader war. Gereizt hat mich das Amt zwar immer, irgendwie war der richtige Moment aber nie da. Als ich dann Anfang Jahr erneut angefragt wurde, habe ich die Bedingung gestellt, dass auch noch eine zweite Person dazukommt, um nicht gleich wieder in einer Unterbesetzung starten zu müssen. Mit Beat Zürcher wurde diese Person gefunden. Obwohl wir uns zuvor nicht gross gekannt haben, hatten wir nach ersten Gesprächen sofort ein gutes Gefühl, dass eine gute Zusammenarbeit stattfinden würde.

Sitzungen, Termine, lange Telefonate... All das machen solche Funktionen nicht reizvoll. Welches sind die Sonnenseiten, wenn man eine Funktion wie die eines GL-Mitglieds ausführt?

Keine, die für mich ausschlaggebend waren. Für mich ist es die Leidenschaft für den Schneesport im Allgemeinen, die ich mit Personen, die denselben Antrieb und dasselbe Interesse haben, aktiv teilen kann. Die Erfolge von Athleten dann erleben und mitfeiern zu können, ist wunderschön. Auch wenn man nur ein winziges Puzzleteil darstellt, ist es doch ein schönes Gefühl, Teil des Ganzen zu sein.

Wie überzeugst du andere, vor allem auch Jüngere, sich für Ehrenämter und/oder Funktionen in solchen Gremien zur Verfügung zu stellen?

Wenn ich das wüsste! Wichtig ist, denke ich, dass man das eigene Feuer spüren lässt und positiv spricht und manchmal vielleicht auch etwas hartnäckig ist. Wer im Vorhinein mit einer negativen Einstellung jemanden für eine mögliche Mitarbeit in einem Vorstand, usw. anspricht, hat verloren.

Hast du dir in deiner Tätigkeit als GL-Mitglied Ziele für den BOSV gesetzt?

Nicht konkret. Ich möchte die aktuellen Strukturen stetig weiterentwickeln und den heutigen Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht werden. Mein Ziel ist, dass der BOSV ein Verband für alle Swiss-Ski Sportarten ist. Klar ist, dass Ski Alpin schon nur wegen der hohen Anzahl an Athleten die am breitesten aufgestellte Sportart ist. Ich möchte jedoch Präsenz zeigen gegenüber allen Sportarten, die unserem Verband angehören.

Was wünschst du dir persönlich in Bezug auf dieses Ehrenamt?

Gute, konstruktive Sitzungen, persönliche Netzwerk-Erweiterung, tolle Begegnungen mit spannenden Menschen, und Einsicht in andere, für mich bisher auch noch weniger bekannte Sportarten.

Die 96. Generalversammlung des Ski-Clubs Hasliberg fand wie letztes Jahr im Hotel Panorama in Hasliberg Reuti statt. Dieses Jahr wartete im Anschluss an die offizielle Versammlung ein besonderes Highlight auf die Clubmitglieder. Unser Ski-Ass Dominic Ott gewährte in einem Vortrag einen spannenden Einblick in sein Skifahrer-Leben, bevor man den Abend mit einem ausgiebigen Apéro, gemütlichem Beisammensein und dem einen oder anderen «Fachgespräch» ausklingen liess.

380kg Abfall gesammelt

Wie immer machten die Präsidenten in ihrem Jahresbericht einen kleinen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, wo das Clubrennen als Highlight hervorgehoben wurde. Dieses ging im vergangenen Winter bei schönstem Wetter über die Bühne. Auf die Organisation eines speziellen Sommeranlasses wurde in diesem Jahr verzichtet, dieser fand im Anschluss an die von den Bergbahnen organisierte Bergputzete, welche jedes Jahr zur Saisoneroöffnung Mitte Juni durchgeführt wird, statt. Die Natur dankt es – 380kg Abfall wurden zusammengetragen. Zu Fuss und auch bergaufwärts, versteht sich. Die Club-Mitglieder trafen sich nach der harten Arbeit zum Grillabend in der Balishütte. Obwohl auch hier noch harte Arbeit wartete: Das Entfachen des Feuers war wegen der wiederkehrenden Platzregen eine Übung für sich.

Neue Jacken

Besonders erfreut zeigten sich die Präsidenten über die neue Clubbekleidung, welche auf die bevorstehende Saison hin nun lanciert wird. Man ist überzeugt, mit dem neuen Ausrüster Vitalini einen guten Partner gefunden zu haben. In diesem Zusammenhang wurde wiederum ein grosser Dank den Sponsoren ausgesprochen, welche ihre finan-

zielle Unterstützung für drei Jahre zugesprochen haben.

Kerngeschäft Nachwuchsförderung

Finanzielle Mittel, welche zum grossen Teil in den Nachwuchs fliessen. Nebst dem breiten JO-Kader, wo Spiel und Spass im Vordergrund stehen und Kinder sowie deren Familien generell dem Skisport nähergebracht werden, stellt der Skiclub Hasliberg zur Zeit immerhin zwei Swiss-Ski-Mitglieder, und weitere jüngere Skitalente wollen auf der Junioren- oder RLZ-Stufe ihrem Traum des Skirennfahrers nachgehen. Schritt für Schritt hatte man daher in den letzten Jahren die Beiträge an die Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer erhöht. Rund 20'000 CHF wurden im vergangenen Vereinsjahr an Athleten von U14-Kader (RLZ) bis Swiss-Ski-B-Kader verteilt.

Geld, das wie erwähnt teils von den Sponsoren stammt, andernteils jedoch aus dem Erlös der Skihütte. Hier leisten Susann und Marco Schaad einen sehr grossen Beitrag daran, dass man sich Jahr für Jahr auf den Erlös der Hüttenvermietung verlassen kann. Selbstverständlich fallen hier auch immer Renovations- und Instandhaltungsarbeiten an, womit immer gerechnet werden muss. Ein weiterer Dank gebührt auch Irène Mörikofer und Jennifer Schaad, welche mit der Organisation des Lottomatches eine weitere, wichtige Einnahmequelle aufrechterhalten.



Gemeinsames Fachsimpeln nach dem formellen Teil der GV.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren



Neuwahl, Aufnahmen und Ehrungen

Nachdem der Posten des Sekretariats während eines Jahres unbesetzt blieb, konnte nun Jeannine Roth für das Amt gewonnen werden. Mit Applaus wurde sie in den Vorstand gewählt.

Von den rund 320 Swiss-Ski-Mitgliedern konnten in diesem Jahr deren 16 für die langjährige treue Mitgliedschaft geehrt werden:

25 Jahre Swiss-Ski-Veteranen

- Fränzi Anderegg, Meiringen
- Reto Huber, Meiringen
- Claudia Schaad, Hasliberg Hohfluh
- Heinz Zenger, Meiringen

40 Jahre Swiss-Ski-Freimitglieder

- Markus Stähli, Münchenbuchsee
- Heinz von Weissenfluh, Hasliberg Reuti
- Rosmarie Schläppi, Meiringen
- Reto Schläppi, Meiringen
- Hans Müller, Bern
- Rainer Meier, Hasliberg Hohfluh
- Leo Kneubühler, Ufhusen
- Rolf Huggler, Alpnach Dorf
- Jürg Huggler, Sachseln
- Andrea Hirsig, Iseltwald
- Peter Allenbach, Bottmingen
- Margrit Lang-von Bergen, Hasliberg Hohfluh

Aufruf an die «alten Rennpiloten»

Am Ende der Versammlung meldete sich Roland Wyss mit folgendem Aufruf zu Wort: Er nahm letzten Winter seit Langem mal wieder am Clubrennen teil und musste bedauerlicherweise feststellen, dass seine Altersklasse mager vertreten war. Um auch seine Generation wieder zu aktivieren, ruft er daher zu einem gemeinsamen Skitag (quasi ein Training) auf. Er bittet daher um Adressen, bzw. Telefonnummern der «alten Rennpiloten». Also bitte weitersagen, zusammentragen und sich bei Roli melden!

Dessert zum Schluss

Nach dem offiziellen Teil gab nun Swiss-Ski-B-Kader-Mitglied Dominic Ott einen interessanten Einblick in seinen Werdegang bis in den Europacup, wo er sich letzte Saison mit sehr guten, konstanten Ergebnissen etablieren konnte (7. Rang Disziplinen-Wertung Super-G, 12. Rang Abfahrt). Obwohl er mitten in der Saisonvorbereitung steckt, war es für ihn selbstverständlich, aktiv an der GV teilzunehmen: «Ich habe sofort zugesagt, das Referat zu halten. So kann ich dem Club auch etwas zurückgeben, da ich seit Jahren grosszügig unterstützt werde.»



Dominic Ott zeigt packende Bilder aus seinem Trainings- und Rennalltag.



V.l.n.r. Rolf Huggler, Heinz von Weissenfluh, Andrea Hirsig.

Agenda 2025/26

Veranstaltungen Skiclub / JOTG

2025	Sa, 6. Dezember	Saisonstart JO-Trainingsgemeinschaft Haslital Brien
	So, 21. Dezember	Skirennzentrum Open
2026	So, 4. Jan / 1. Feb	Lawinenkurs für JO-Leiter und externe Personen
	So, 11. Januar	Lawinenkurs für JO-Kinder
	So, 18. Januar	1. + 2. Animationsrennen RS Michel Gruppe Ski Cup, Axalp (ab U12)
	Sa, 24. Januar	Mini-Race, Gadmen (U10 und jünger)
	So, 25. Januar	Bank EKI Ski Cup/Combi-Race Hasliberg, SRZ Hasliberg
	Sa, 14. Februar	Mini-Race, Axalp (U10 und jünger)
	So, 22. Februar	3.+ 4. Animationsrennen CR Michel Gruppe Ski Cup, Gadmen/Hasliberg (ab U12)
	So, 1. März	Schülerskirennen Hasliberg, Balisalp
	Sa, 7. März	JO- und Clubrennen Skiclub Hasliberg, Balisalp/Käserstatt
	So, 15. März	5. + 6. Animationsrennen RS Michel Gruppe Ski Cup, SRZ Hasliberg (ab U12)
	Sa, 28. März	Saisonabschluss JO-Trainingsgemeinschaft Haslital Brien
	Sa, 6. Juni	Delegiertenversammlung BOSV, Wilderswil
	Ca. Mitte Juni	Bergsäuberung / JO-Weekend
	Sa, 4. Juli	Delegiertenversammlung Swiss-Ski, Schangnau BE
	Fr, 16. Oktober	97. Generalversammlung
	Sa, 24./31. Oktober	Lottomatch, Kongressaal Hasliberg

Weitere Rennen Skirennzentrum

2026	Sa, 31. Januar	Migros Ski Day
	So, 01. Februar	Migros Ski Day
	Di, 10. Februar	EC Slalom Frauen
	Mi, 11. Februar	EC Slalom Frauen
	Fr, 13. Februar	FIS Slalom Herren
	Sa, 14. Februar	FIS Slalom Herren
	So, 08. März	BOSV Leki Cup SG
	Sa, 14. März	CH-Meisterschaft der Bauleute RS
	Sa, 21. März	BOSV Leki Cup Slalom

**Sei Teil davon -
skibegeisterte Helfer
jederzeit gerne willkommen!**
**Anmeldung unter
www.skirennzentrum.ch,
Rubrik «Helfer»**

«Turnen für jedermann» nach dem Motto: «Gsund und Gsellig»

Wo: Turnhalle Hasliberg Goldern

Wann: Jeden Mittwoch ab sofort bis Ende März 2026, 20.00h bis 22.00h

Wer: Jeder und jede, die das Motto «Gsund und Gsellig - mach mit und bleib fit» teilen

Schlusswort der Präsidenten



Liebe Skiclub Mitglieder

Unser Verein steht vor einer kleinen, aber bedeutsamen Veränderung. Wir möchten häufiger mit euch kommunizieren und dabei die digitalen Kanäle vermehrt nutzen. Der vorliegende Ski Hasler wird vorerst der Letzte in dieser Art sein. Aktuelle Informationen, Berichte und Termine möchten wir mittels Newsletter direkt zu euch nach Hause bringen.

Der Plan ist einfach: Wir behalten bewährte Inhalte bei, liefern sie aber künftig schneller und flexibler per Newsletter. So bleiben wir verbunden, sparen Ressourcen und schonen die Umwelt. Gleichzeitig schaffen wir mehr Platz für spannende Geschichten, Fotos und Hintergrundberichte, die online leichter zugänglich sind.

Wir freuen uns über eure Ideen, Feedback und Unterstützung, damit der Übergang reibungslos gelingt und der Newsletter genauso informativ und inspirierend wird wie unsere gedruckten Ausgaben.

Danke für euer Vertrauen und euer Engagement. Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft – digital, informativ und nah dran an euch.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand



Co-Präsident

Christian Anderegg
079 746 85 11
christian.anderegg@skiclub-hasliberg.ch



Co-Präsident

Ruedy Jakober
079 345 93 05
ruedy.jakober@skiclub-hasliberg.ch



Kassier

Martin Lüthi
079 676 59 12
martin.lueithi@skiclub-hasliberg.ch



Administration

Jeannine Roth
079 769 72 42
jeannine.roth@skiclub-hasliberg.ch



Beisitzer

Hans Kuster
079 208 72 81
hans.kuster@skiclub-hasliberg.ch



JO-Chefin

Andrea Nydegger-Anderegg
079 397 42 81
andrea.nydegger@skiclub-hasliberg.ch



Technischer Leiter

Urs Willi
079 640 27 53
urs.willi@skiclub-hasliberg.ch



WINTERGLÜCK MIT DEINER SKISCHULE

- Nachmittagskurse für Einheimische im Januar und März
- Pauschalwoche für Einheimische in den Sportferien
- Schneeschuhtouren
- Freeride und Lawinenausbildung
- Rennschule und Ausbildungszentrum
- Firmen-, Club- und Privatevents
- Winter-Olympiade
- Natürlich Haslital
- Sommerprogramm

Schweizer Skischule Meiringen-Hasliberg
+41 33 972 51 10
www.skischule-hasliberg.ch



 **Haslital**
BERNER OBERLAND

PAR



Lötscher-Druck AG

GRAFIK DRUCK REKLAMEN

GRAFIK

DRUCK

WERBETECHNIK



Hellbühlstrasse 24
6102 Malters
Tel. 041 497 43 20
www.loetscher-druck.ch